



SV Wals-Grünau 1 : 0 TSV Neumarkt

Torfolge: 1:0 Sadat Hamzic (13. Elfmeter);

Gelbe Karten: Christian Schnöll (34. Unsportl. Verhalten), Christopher Mayer (42. Foul), Elvis Ozegovic (95. Unsportl. Verhalten);

Gelb-Rote Karte: Christopher Mayr (85. Foul);

Kader: Matthew O'Connor, Sebastian Rauter, Matthias Pichler (90. Matej Orkic), Stefan Federer (77. Edwin Karibasic), Patrick Scheibenhofer, Christian Schnöll (53. Elvis Ozegovic), Niklas Sturm, Alexander Scherzer, Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;

Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 3. Runde

- FC Bergheim – SV Kuchl 2:1
- SK Bischofshofen – TSU Bramberg 0:4
- FC Puch – FC Hallein 3:1
- SC Golling – SV Hallwang 0:3
- SV Bürmoos – FC Zell am See 1:0
- SV Straßwalchen – UFC Altenmarkt 2:2
- ÖTSU Hallein – USV Berndorf 0:2
- SV Wals-Grünau – TSV Neumarkt 1:0

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at 14-08-2016

Vorschau Runde 3: SV Wals-Grünau vs. TSV Neumarkt

Der absolute Kracher dieser Runde macht bezeichnenderweise den Abschluss und findet um 19:00 Uhr statt. Der SV Wals-Grünau empfängt den TSV Neumarkt. Beide Titelfavoriten konnten in der zweiten Runde den ersten Saisonsieg einfahren und schießen nun weiter nach oben. Wals-Grünau hatte es deutlich schwerer zu Beginn mit Spielen gegen die überragenden Kuchler und den starken Brambergern. Neumarkt erfüllte die Pflichtaufgabe gegen Bürmoos.

Die letzten beiden Meisterschaftsduelle dieser beiden entschieden jeweils Neumarkt für sich, beide Male ohne Gegentor.

Kronen Zeitung 14-08-2016

Aigner hat Wals-Grünau Rezept für Neumarkt parat

Wals-Grünau sieht den Treff der Titelfavoriten.

Wie Neumarkt haben die Hausherren nach missglücktem Auftakt in zweiten Anlauf voll gepunktet. Wobei die Walser in Bramberg bei ihrem überfallsartigen Start alles hätten klar machen müssen: "Wir haben Chancen im Minutentakt kriert", sah Coach Franz Aigner das Erfolgsrezept in Bruchstücken realisiert.

Wenn am Montag dazu die Torausbeute stimmt, ist im Liga Gipfel alles möglich.

Berichte nach dem Spiel

Salzburger Nachrichten 16-08-2016

Wals-Grünau siegt dank frühem Elfmeter gegen Neumarkt

Bereits in Runde drei standen sich am Montag die beiden großen Titelkandidaten Wals-Grünau und Neumarkt im direkten Duell gegenüber. Vor rund 400 Zuschauern ging es von Beginn an zur Sache und bereits nach 13 Minuten kam es zum ersten Aufreger. Matthias Pichler war von Neumarkt Goalie Benjamin Morawitz nur per Foul zu stoppen, Schiedsrichter Markus Tiefgraber entschied auf Elfmeter. Kapitän Sadat Hamzic verwertete zum 1:0 für die Gastgeber.

Bis zur Pause sahen die Zuschauer eine schnelle und rassige Partie mit einigen Strafraumszenen auf beiden Seiten, doch Tore wollten keine mehr fallen. "Die beiden Mannschaften haben sich nichts geschenkt und es ist ordentlich zur Sache gegangen", erklärt Wals-Grünau Sektionsleiter Norbert Bauer.

In der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielcharakter wenig. Die beste Chance des zweiten Durchgangs hatte Wals Grünau: Nach einer sehenswerten Kombination bugsierte ein Neumarkt-Verteidiger den Ball an die eigene Stange. Hektisch wurde es in den letzten Minuten. In der 86. Minute sah Grünau-Stürmer Christopher Mayr seine zweite gelbe Karte und flog vom Platz. Mit einem Mann mehr am Feld versuchte Neumarkt alles um noch den Ausgleich zu erzielen, doch das 1:1 wollte nicht mehr fallen. "Wir hatten die besseren Chancen und haben deswegen auch verdient gewonnen. Der Ausschluss ist natürlich ärgerlich und war meiner Meinung nach zu hart", resümiert Norbert Bauer.

Kronen Zeitung 16-08-2016

Hand reklamiert, aber Penalty blieb aus: Neumarkt 0:1 in Wals-Grünau

Im Duell der erklärten Titelfavoriten in Wals-Grünau wurde ein vergeblich reklamiertes Elfmeter zum Sargnagel für Neumarkt.

Erster Titelfavorit ist Wals-Grünau nach dem 1:0 gegen Westliga Absteiger Neumarkt. Nach Foul von Goalie Morawitz am durchgebrochenen Matthias Pichler erzielte Sadat Hamzic per Strafstoß das Goldtor schon in Minute 13. Ein weiterer Elferpfiff blieb zum Leidwesen der Gäste aus, als Sebastian Rauter einen Ball von Enzenberger auf der Linie herunter stoppte. "Nach Rot und Elfmeter hätte das Spiel anders ausgesehen", bestand Neumarkt Trainer Bojceski auf Handspiel. Im Gegensatz dazu Franz Aigner: "Das war klar die Brust." Weitere Tore verhinderte bei Schüssen von Christopher Mayr bzw. Friedl Tor-Alu, Christoph Mayrs Gelb-Rote (85.) im Finish hatte keine Auswirkungen mehr. "Von einer so erfahrenen Mannschaft erwarte ich mehr", war Bojceskis Unmut über die Schlappe im Liga-Hit groß.

salzburg24.at 16-08-2016

Elfmeter entscheidet Spitzenspiel für Wals-Grünau

Für viele galten Wals-Grünau und Absteiger Neumarkt schon vor der Saison als die heißesten Anwärter auf den Meistertitel. Im Spitzenspiel der dritten Runde bediente Stefan Federer Goalgetter Matthias Pichler ideal, der auf und davon nur von Schlussmann Morawitz per Foul zu stoppen war. Den fälligen Elfmeter verwertete Sadat Hamzic (13.) zum Siegestor. Neumarkt war zwar spielbestimmend, haderte mit einem nicht gegebenen Elfmeter und spielte ihre Angriffe nicht konsequent genug fertig. "Wir hatten die besseren Chancen, haben dadurch verdient gewonnen", erklärte Wals-Grünau Trainer Franz Aigner. Anders sah es Neumarkt-Coach Miroslav Bojceski, der im selben Atemzug den Titelkampf noch nicht aufgibt: "Eine bittere Niederlage in der wir spielbestimmend, jedoch nicht clever genug waren. Der Kampf dauert jedoch noch 27 Runden. Schlussendlich werden wir uns durchsetzen, da wir die bessere Mannschaft haben."

ligaportal.at 16-08-2016

Abgezockte Grünauer besiegen Neumarkt im Spitzenspiel mit 1:0

Im Knaller der dritten Runde in der Salzburger Liga war der TSV Neumarkt zu Gast beim SV Wals-Grünau. Die äußerst hitzige Partie der beiden Aufstiegsaspiranten war nicht durch hochkarätigste Chancen geprägt, sondern lebte viel mehr von der Spannung und der Intensität mit der beide Mannschaften zu Werke gingen. Neumarkt begann sehr nervös und kassierte durch einen Hamzic-Elfer das 0:1. Kurz vor der Pause gab es die wohl umstrittenste Szene im ganzen Spiel, die Gäste reklamierten ein Handspiel im Strafraum und forderten Elfmeter und Torraub, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm. Im zweiten Durchgang war Neumarkt die optisch überlegene Mannschaft, aber viele zwingende Chancen wurden von der clever agierenden Heimmannschaft nicht zugelassen. Somit blieb es beim 1:0 für die abgezocktere Elf von Trainer Franz Aigner.

Die Schlüsselszene vor der Pause war der Knackpunkt

Wals-Grünau setzte die Gäste immer wieder früh unter Druck und zwang Neumarkt immer wieder zu Fehlern. So auch vor der Führung für die Hausherren, der Gäste-Keeper reagierte bei einem langen Ball zu spät und verursachte einen Elfmeter, Sadat Hamzic verwertete eiskalt zum 1:0 für Wals Grünau. Nach einer halben Stunde legte Neumarkt die Nervosität ab und kam besser in das Spiel. Kurz vor der Pause musste der Schiedsrichter eine äußerst strittige Szene lösen. Ingo Enzenberger ging am Wals-Grünau Goalie vorbei und schoss auf das Tor, doch ein Verteidiger konnte sich in allerletzter Sekunde in den Schuss werfen. Alle Neumarkter inklusive Trainerbank reklamierten ein Handspiel und forderten eine rote Karte wegen Torraub und einen Elfmeter dazu. Doch der Schiedsrichter piff nicht, sondern ließ weiter spielen.

Heiße Schlussphase

Neumarkt drückte nach dem Seitenwechsel weiter und hatte bei einem Friedl-Stangenschuss viel Pech. Die Gäste hatten viel Ballbesitz, doch Wals Grünau verteidigte kompakt und ließ kaum hochkarätige Chancen zu. Wals Grünau verpasste es auch bei einem der Entlastungsangriffe die Topchance zur Entscheidung zu verwerten, Keeper Morawitz rettete im Eins-gegen-Eins. In der heißen Schlussphase musste der Grünauer Christopher Mayr mit Gelb-Rot vom Platz. Doch die Hausherren verbarrikadierten anschließend mit zehn Mann den Strafraum und machten es den Gästen unmöglich durchzukommen.

Stimme zum Spiel

Miroslav Bojceski (Trainer Neumarkt)

"Hätte der Schiedsrichter auf Handspiel entschieden kurz vor der Pause wäre die Partie mit Sicherheit anders verlaufen, das war sicher ein Knackpunkt für uns. Wir haben ein gutes Spiel gezeigt und hatten viel Ballbesitz, doch Wals Grünau war cleverer und abgebrühter. Die vielen Freistoßsituationen gegen uns haben den Gegner stark gemacht. Wir haben zwar das Spiel verloren, aber die Meisterschaft noch nicht. Die ersten Ergebnisse in der Liga zeigen, dass heuer alles möglich ist."